GEMEINDE BRIEF

Ausgabe 5 | Sept. -Okt. 2021

Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde Uelsen

Konfi-Unterricht an der Itterquelle

NEUSTART DER KITA-ANDACHTEN

UELSER SOMMERRÄTSEL

SCHNUPPERSINGEN MIT TOBIAS KLOMP

en HERRN
ernst nehmen
ist eine Quelle
des Lebens.

(Sprüche 14, 27)

ZEIT FÜR ANDERES

Da sind wir gerade mittendrin: in der festlosen Hälfte des Kirchenjahres. Nach Pfingsten kommt erst einmal lange Zeit nichts. Da haben sogar die Sonntage keine eigenen Namen mehr wie rund um Ostern (z. B. Estomihi, Invokavit, Reminiszere, Quasimodogeniti), sondern sie sind stumpf durchnumeriert. Jetzt im August haben wir z. B. den 9. - 13. Sonntag nach Trinitatis. Erntedank Anfang Oktober spielt zwar noch eine Rolle, und auch der Ewigkeits-/Totensonntag (letzter Sonntag im Kirchenjahr) hat ein gewisses Gewicht, aber so richtig feierlich wird es doch erst wieder im Advent. Die großen Christusfeste jedenfalls (Pfingsten feiern wir, dass Christus uns im Geist nahe ist) liegen alle in der ersten Hälfte des Kirchenjahres. Jetzt in der Ferien- bzw. Urlaubszeit gibt es dagegen gar keine.

ES LIEGT AN WEIHNACHTEN

Die historischen Gründe der ungleichen Verteilung sind vielschichtig. Der wahre Geburtstag von Jesus ist nicht bekannt. Die ersten Christen in Ägypten haben ihn z.B. am 18. November gefeiert – immerhin einen Monat näher an Pfingsten. Im vierten Jahrhundert setzte sich dann aber der 25. Dezember durch. Zumindest in der Westkirche. Das Ungleichgewicht fiel jedoch lange nicht auf. Denn im mittelalterlichen Festkalender spielten Heiligentage (Todestage von christlichen Märtyrern) eine mindestens ebenso große Rolle wie z. B. Weihnachten. Martin Luther hat dann das Kirchenjahr kräftig „entrümpelt" und Weihnachten einen höheren Stellenwert verschafft. Der weltweite Siegeszug von diesem Fest begann aber erst im 19. Jahrhundert.
Auch wenn diese Verteilung also historisch gewachsen ist - vielleicht hat sie doch einen tieferen Sinn. Mir sind zwei Gründe eingefallen, warum ein ganzes halbes Jahr ohne großes Christusfest (und die dazugehörigen bekannten neutestamentlichen Texte) für uns gut sein kann.

ZEIT FÜR DEN REICHTUM DER GANZEN BIBEL

Jesus ist Jude. Ohne diese Wahrheit zu beachten, können wir seine Botschaft nicht verstehen. Der Apostel Paulus schreibt einmal (2. Kor. 1, 20): Auf alle Gottesverheißungen ist in ihm das Ja. Doppeltes ist damit gemeint. Viele alttestamentliche Weissagungen sind durch Jesus erfüllt worden. Es ist aber auch so, dass Jesus die Gültigkeit dieser Verheißungen bestätigt und uns mit in sie hineingenommen hat. Im Glauben an Jesus Christus ist Israels Hoffnung auf Gottes Reich in Kraft und Herrlichkeit auch unsere Hoffnung geworden.
Auch sonst sind Predigten über Texte aus dem Alten Testament wichtig. Wir können z.B. vieles lernen aus der Geschichte vom wandernden Gottesvolk (2.- 5. Buch Mose) . Den Juden wurden mancherlei Lasten auferlegt. Gott hat sie aber auch mit ihren Lasten getragen. Oder die Erfahrungen, dass die Gläubigen in der Minderheit sind. Für Israel ist das immer der Normalfall gewesen. Wir müssen diese Situation erst einüben, die bald auch in Deutschland auf uns zukommen wird. Grund genug also für viele Sonntage mit Texten aus dem Alten Testament. Sie sind für mancherlei Entdeckungen gut.

ZEIT FÜR GEDANKEN ZUR UMSETZUNG

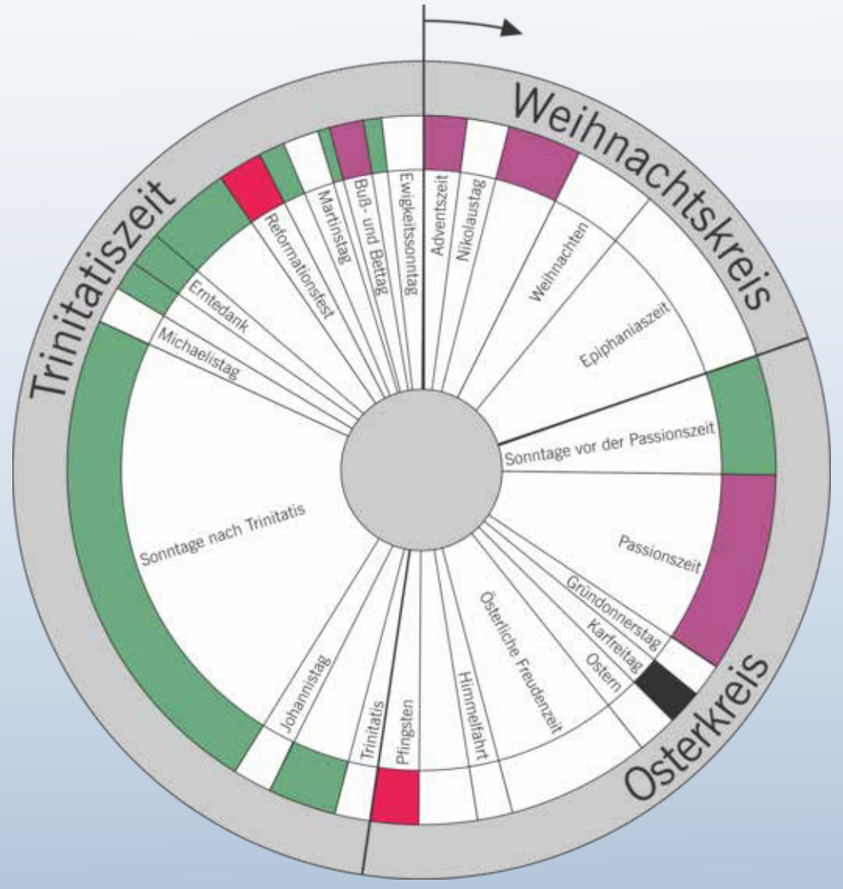
Unser Heidelberger Katechismus ist bekanntlich nicht nur in 129 Fragen, sondern auch in 52 Sonntage eingeteilt. In Lehrgottesdiensten, früher meist am Nachmittag, wurde er so in einem Jahr „durchgepredigt". Ich weiß nicht, ob der 1. Advent der Stichtag war, um wieder vorne bei Frage 1 anzufangen. Dann wäre man jedenfalls bis Pfingsten gerade so fertig mit der Auslegung vom Glaubensbekenntnis (bis Frage 58). Der dritte Teil von der Dankbarkeit beginnt dann zwar erst mit Frage 86 (32. Sonntag). Aber auch die Fragen vorher, v.a. zu den Sakramenten, haben im Grunde schon das Thema, wie Jesus Christus konkret in der Gemeinde und in unserem Leben wirken will.

Vielleicht kann man es grob so sagen: Die erste Hälfte vom Katechismus hat zum Thema, was Jesus Christus für uns tut. Das feiern wir auch in den drei großen Festen. In der zweiten Hälfte sollen wir bedenken - was wir für Jesus tun können! Natürlich wirkt auch da der Geist Christi in uns. Es geht nicht um Leistungen aus eigener Kraft. So oder so - die Sonntags-Einteilung im Katechismus ist eine wichtige Empfehlung. Es braucht ein ganzes halbes Jahr, um immer neu zu bedenken, wie wir den Glauben an Jesus Christus in unserem Leben umsetzen können.

JEDEN SONNTAG

Vielleicht ist so eine mechanische Verteilung auf zwei Jahreshälften aber gar nicht so sinnvoll. Wir haben die Freiheit, es anders zu machen – auch ganz unabhängig vom Kirchenjahr. Außerdem ist ja jeder Sonntag ein kleines Christusfest! Woche für Woche sollen wir uns an den Sieg von Jesus über den Tod erinnern lassen. Dennoch halte ich es für sehr angemessen, die Hälfte der Sonntage im Jahr für dieses Thema zu reservieren: Wie können wir es im Leben (mit unserem Tun und Lassen) bezeugen, was der Jude Jesus Christus Großes an uns getan hat.

Christoph Wiarda



LIEBE GEMEINDEMITGLIEDER,

Die Wahl für den Kirchenrat und die Gemeindevertretung liegen nun schon wieder einige Zeit hinter uns.

Die ersten Versammlungen haben in beiden Gremien stattgefunden. In der 1. Sitzung des Kirchenrates nach der Wahl wurde auch der neue Vorsitz mit seinen Stellvertretern gewählt:

1. Vorsitzende:	Fenna Plöns
1. Stellvertreter:	Bodo Harms
2. Stellvertreterin:	Janita Brink

Der gesamte Kirchenrat hat es sich zur Aufgabe gemacht, das kirchliche Leben in einer „Nach-Corona-Zeit" durch verschiedene Aktionen und Angebote für die junge und ältere Generation neu aufleben zu lassen. Wir hoffen, für jeden ist etwas dabei und wir sehen uns bei den Veranstaltungen.

Fenna Plöns | Bodo Harms | Janita Brink

An dieser Stelle möchten wir gerne informieren, wie der Stand unserer Bemühungen ist, wieder eine dritte hauptamtliche Kraft (als Nachfolge von Pastor coll. Hauke Not bzw. Torsten Harenberg) für unsere Gemeinde zu bekommen.

Im Jahr 2019 wurde von der Gesamtsynode der Besetzungsschlüssel für eine volle Pastorenstelle geändert. Gemeinden in der Grafschaft benötigen seitdem 1970 Gemeindeglieder für eine volle Pfarrstelle. Nach dieser Berechnung fehlen uns ca. 375 Glieder um wieder eine (ganze) dritte Pastorenstelle zu bekommen. Ein Diskussionspapier des Synodalverbandes schlug deshalb eine gemeinsame Pfarrstelle mit der Kirchengemeinde Lage vor.

Bei einer Klausurtagung im März 2020 (knapp vor Beginn des Lockdowns), die von zwei Gemeindeberaterinnen aus Oldenburg moderiert wurde, haben wir diesen Vorschlag aufgenommen und dahingehend modifiziert, dass wir stattdessen lieber Geld für eine Gemeindepädagogen-Stelle beantragen (der Beschluss der Gesamtsynode sieht für Gemeinden mit mindestens zwei Pfarrstellen ausdrücklich diese Möglichkeit vor).

Dieses Geld würde dann zweckgebunden für Personalkosten in Uelsen und Lage verwendet werden. Nachdem zu diesem Thema schon verschiedenste Gespräche geführt worden waren (auch in sogenannten Nachbarschaftskonferenzen), stieß Anfang des Jahres noch die Gemeinde Hoogstede dazu. Sie kann ebenfalls nach dem neuen Schlüssel keine ganze Pfarrstelle mehr besetzen – es fehlen 315 Glieder. In den Dreiergesprächen, die wiederum „von außen" moderiert wurden, stellten wir fest, dass eine Kooperation für alle Parteien vorteilhaft ist. Nach den Gesprächen in kleinerer Runde (in die die dazu entsandten Kirchenältesten sehr viel Zeit investiert haben) wurde die Sache dann auch in allen drei (kompletten) Kirchenräten ausführlich beraten und für gut befunden.

Danach haben wir dieses Modell dem Moderamen des Synodalverband vorgestellt und grundsätzlich „grünes Licht" dafür erhalten. Das Moderamen der Gesamtsynode hat dann am 18.05.2021 einen ersten Entwurf der Kooperationsvereinbarung der Kirchengemeinden Uelsen-Lage-Hoogstede zur Kenntnis genommen. Inzwischen wurden von Vizepräsident Helge Johr wichtige Anregungen des Gesamtmoderamens in den Text eingearbeitet.

Wir sind zuversichtlich, dass eine endgültige Fassung der Vereinbarung noch im Sommer in allen Gremien (Kirchenräte, Moderamen Synodalverband, Landeskirche) verabschiedet wird.

Das ist dann die Grundlage für Stellenausschreibungen im Herbst: In Hoogstede eine ganze Pastorenstelle (mit der Auflage 16% Mitarbeit in Lage), in Uelsen die Stelle eines Gemeindepädagogen (der oder die in vollem Umfang für Uelsen zur Verfügung steht), in Lage, neben der Mitarbeit des Hoogsteder Pastors, eine Teilzeitkraft für die Betreuung von Gemeindegruppen, Besuche usw..

Der Kirchenrat

Die ev.-ref. Kirchengemeinde Uelsen sucht zum
15.10.2021

EINE/N RAUMPFLEGER/IN (M,W,D)

der/die in einem Team von Haupt- und Ehrenamtlichen mitarbeiten möchte.

Was wir erwarten:
Das Aufgabengebiet umfasst u. a. folgende Bereiche:
- Reinigung aller Räume im Gemeindehaus
- Reinigung des Eingangsbereiches, einschließlich der Toiletten
- nach Absprache Mithilfe bei Veranstaltungen (Abrechnung als Überstunden)

Was wir bieten:
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- eine wöchentliche Arbeitszeit von 5 Stunden - eine Vergütung nach TVöD
- freie Arbeitszeiteinteilung

Ihr Profil
- Erfahrung in der Raumreinigung von Vorteil - selbstständiges Arbeiten
- Zuverlässigkeit und Freundlichkeit
- gute Deutschkenntnisse

Bewerbungen bitte bis zum 15.09.2021 an die
Ev.-ref. Kirchengemeinde Uelsen
z. H. Frau Fenna Plöns | 1. Vorsitzende des Kirchenrates
Kappenberghof 6 | 49843 Uelsen

SKIFREIZEIT GALTÜR 2022

Seit vielen Jahren ist die Pension „Hochgaltür" in Tirol / Österreich das Ziel unserer Skifreizeiten. Das Skigebiet Galtür bietet 40 km Skipisten unterschiedlichster Anforderungen. Es ist also für Anfänger genauso geeignet wie für Fortgeschrittene. Außerdem liegt auch das noch viel größere Skigebiet Ischgl in erreichbarer Nähe und bietet mit seinen 200 km Skipisten ungeahnte Möglichkeiten. Beide Skigebiete sind sehr schneesicher. Die Pension „Hochgaltür" verfügt über einen gemütlichen Aufenthaltsraum, Kaminstube, Tischtennisraum und eine schöne Saunalandschaft. Die Ferienwohnungen sind mit Dusche, WC, Fernseher, Telefon und Kochecke ausgestattet.

Termin: 14. – 22. Januar 2022
Teilnehmer: Erwachsene ab 18 Jahre
Leitung:
Johann Berens, Alfred Mülstegen, Jugendreferent Günter Nyhoff
Kosten: EUR 629,00 – 809,00 (je nach Skipass + Apartment)
Anmeldeschluss: 20. September 2021

Info- und Anmeldeunterlagen gibt's bei
Alfred Mülstegen Tel 05941 8720 oder
Johann Berens Tel 05942 988684.

I AM SINGING IN THE RAIN ...
Trotz Regen war das „Offene Singen" in der Konzertmuschel hinterm Rathaus sehr gut besucht. Mehr als 70 Sänger und Interessierte fanden sich dort ein.
Quasi als Startschuss für einen überkonfessionellen Projekt-Chor nach der „Corona-Pause" organisierte der Vorstand vom ehemaligen Singkreis das „Offene Singen". Willkommen waren alle, die noch oder wieder Lust zum gemeinsamen Singen hatten. Die Leitung des Projektchors übernimmt Tobias Klomp, der den meisten durch sein Engagement bei der Musikschule Niedergrafschaft und der Musikgruppe „Schellack Sextett" bekannt sein dürfte. Zwei Probentermine in der reformierten Kirche sind für den 09. und 23. August um 19:30 Uhr angesetzt. Natürlich sind dort auch all jene willkommen, die beim „Offenen Singen" nicht dabei sein konnten!
Tobias Klomp ließ am Montagabend sängerisch niemanden im Regen stehen, obwohl anfangs die meisten Sänger unterm Regenschirm stehen mussten! Seine gute Laune und seine unerschütterliche Motivation ließen eine gelungene Chorproben-Atmosphäre entstehen, in der Kanons und mehrstimmige Sätze eingeübt wurden.

Durch den zunächst fehlenden Strom fürs Keyboard und den „pünktlich" einsetzenden Regen konnte Tobias Klomp sein Improvisationstalent unter Beweis stellen. Zitat: „So eine Chorprobe hatte ich auch noch nicht!" Ich würde sagen: „Regenprobe mit Bravour bestanden!"
Tobias Claas

Nina Schwarz probt weiter mit ihren kleinen Musikanten.

EIN AFRIKANER WIRD GETAUFT.
Juhu! Seit langer Zeit findet die Kinderkirche wieder statt. Wir sitzen draußen, hören gespannt zu, was Pastor Bodo Harms zu erzählen hat und singen gemeinsam Lieder.

Ich singe dir mit Herz und Mund.

Der Inhalt dieses Liedes, das der Liederdichter Paul Gerhardt geschrieben hat, ist voller Schätze, die wir haben können.
Der Dichter lässt uns teilhaben an der Freude über Gott. Er ist voll des Lobes. Er erzählt in seinem Lied von dem Brunnen der Gnade, der niemals versiegt, von dem Wunder der Schöpfung und spricht über die Fürsorge Gottes in allen Bereichen unseres Lebens.
Woher kommt die Freude, die Paul Gerhardt in diesem Lied zum Ausdruck bringt? Wir wissen, dass er viel Leid erfahren hat, in der eigenen Familie aber auch durch die politischen Verhältnisse und die Pest grassierte.
Die Freude kommt aus den Zusagen Gottes, für die sein Geist unser Herz öffnet. Oft werden sie erst aufgenommen, wenn unser Herz zerbrochen ist und das kann viele Ursachen haben. Die Verheißungen Gottes werden dann zu einem Anker für unsere Seele. Das hat auch Paul Gerhardt erfahren, seine Lieder erzählen davon.
Mina Küper

Lied 324

1. Ich singe dir mit Herz und Mund, Herr, meines Herzens Lust; ich sing und mach auf Erden kund, was mir von dir bewusst.
2. Ich weiß, dass du der Brunn der Gnad und ewge Quelle bist, daraus uns allen früh und spat viel Heil und Gutes fließt.
3. Was sind wir doch? Was haben wir auf dieser ganzen Erd, das uns, o Vater, nicht von dir allein gegeben werd?
4. Wer hat das schöne Himmelszelt hoch über uns gesetzt? Wer ist es, der uns unser Feldmit Tau und Regen netzt?
5. Wer wärmet uns in Kält und Frost? Wer schützt uns vor dem Wind? Wer macht es, dass man Öl und Most zu seinen Zeiten find't?
6. Wer gibt uns Leben und Geblüt? Wer hält mit seiner Hand den güldnen, werten, edlen Fried in unserm Vaterland?
7. Ach Herr, mein Gott, das kommt von dir, du, du musst alles tun, du hältst die Wach an unsrer Tür und lässt uns sicher ruhn.
8. Du nährest uns von Jahr zu Jahr, bleibst immer fromm und treu und stehst uns, wenn wir in Gefahr geraten, treulich bei.
9. Du strafst uns Sünder mit Geduld und schlägst nicht allzu sehr, ja endlich nimmst du unsre Schuld und wirfst sie in das Meer.
10. Wenn unser Herze seufzt und schreit, wirst du gar leicht erweicht und gibst uns, was uns hoch erfreut und dir zur Ehr gereicht.
11. Du zählst, wie oft ein Christe wein und was sein Kummer sei; kein Zähr- und Tränlein ist so klein, du hebst und legst es bei.
12. Du füllst des Lebens Mangel aus mit dem, was ewig steht, und führst uns in des Himmels Haus, wenn uns die Erd entgeht.
13. Wohlauf, mein Herze, sing und spring und habe guten Mut! Dein Gott, der Ursprung aller Ding, ist selbst und bleibt dein Gut.
14. Er ist dein Schatz, dein Erb und Teil, dein Glanz und Freudenlicht, dein Schirm und Schild, dein Hilf und Heil, schafft Rat und lässt dich nicht.
15. Was kränkst du dich in deinem Sinn und grämst dich Tag und Nacht? Nimm deine Sorg und wirf sie hin auf den, der dich gemacht.
16. Hat er dich nicht von Jugend auf versorget und ernährt? Wie manches schweren Unglücks Lauf hat er zurückgekehrt!
17. Er hat noch niemals was versehn in seinem Regiment, nein, was er tut und lässt geschehn, das nimmt ein gutes End.
18. Ei nun, so lass ihn ferner tun und red ihm nicht darein, so wirst du hier im Frieden ruhn und ewig fröhlich sein.

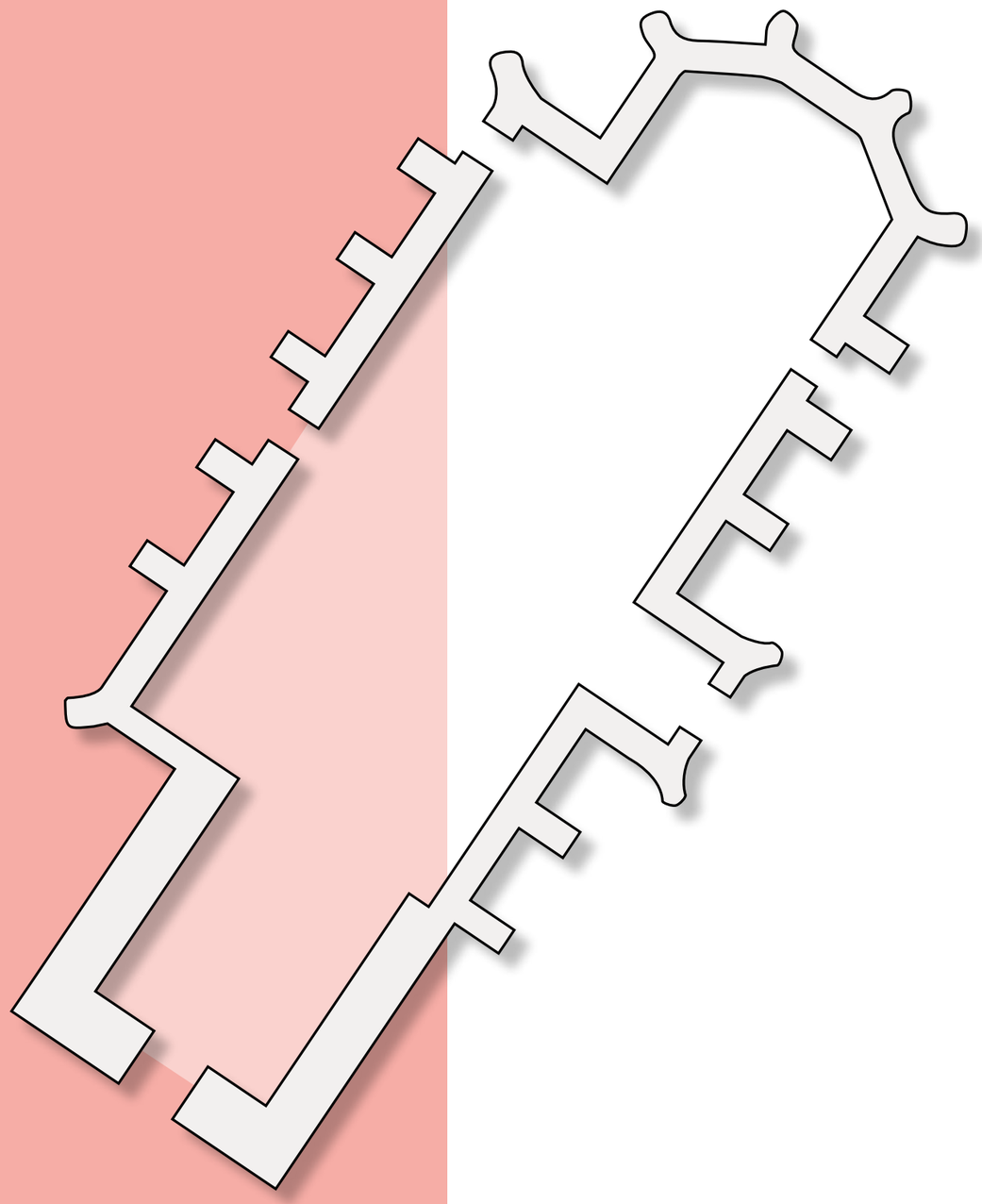
SO KÖNNEN SIE MITMACHEN:

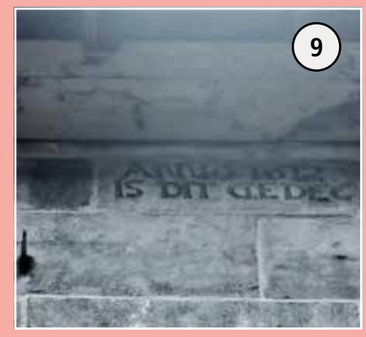
Kennzeichnen Sie auf dem Grundriss die Fundorte (einfach die den Bildern zugeordneten Zahlen dort eintragen). Machen Sie mit dem Handy ein Foto von dem so ausgefüllten Grundriss und senden es per WhatsApp an Tel 0157 39372808
Die Gewinner werden benachrichtigt.
Viel Spaß beim Suchen!

Name . . . . . .

Vorname . . . . . .

Alter . . . . . .





DORFRALLYE
„Auf der Suche nach dem verlorenen Sohn"

Liebe Familien, liebe Konfis,
am Sonntag, den 12.09.2021 möchten wir Euch ganz herzlich zur Dorfrallye einladen!
Ihr könnt Euch als Familie, Einzelperson oder aber auch mit einem Freund oder einer Freundin (je nachdem, was die dann geltenden Corona-Regeln erlauben) auf die Suche nach dem verlorenen Sohn machen.
Startpunkt ist die Ev.-ref. Kirche in Uelsen. Ab 14 Uhr könnt Ihr Euch im Turm alle benötigten Informationen abholen. Euren Startzeitpunkt bestimmt Ihr selber. Die Rallye endet um 17 Uhr.
Für die Konfi-S unter Euch: Für die Teilnahme an der gesamten Rallye erhaltet Ihr einen Gottesdienstpunkt.
Wir wünschen euch schon jetzt viel Spaß und hoffen, euch am 12.09. begrüßen zu dürfen!!!!
Viele Grüße vom Kindergottesdienst-Team

AKTUELLER KONFIRMANDENUNTERRICHT MINIJAHR 2020/2021
Endlich geht es richtig los! ...
– mit noch leicht angezogener Handbremse...
Es sind besondere Zeiten und das zeigt sich auch für die KonfirmandInnen des Minijahres. Der Einstieg in die Konfirmandenzeit stand für die neuen Konfirmanden bisher nicht gerade unter einem guten Stern.
Im Herbst 2020 konnte der Konfirmandenunterricht pandemiebedingt nicht aufgenommen werden
... immer wieder verschob sich der offizielle Start. Der aktuelle Stand – und hoffen wir, dass das nun klappen möge – ist: Das reguläre Minijahr beginnt, mit einem Jahr Verspätung - Mitte September 2021. Dabei stand zunächst die Frage im Raum, wie denn die Zeit nachgeholt und in welcher Form der Konfirmandenunterricht durchgeführt werden könne. Der nächste Konfirmanden-Jahrgang steht schließlich bereits in den Startlöchern. Und auch das Konfi-Ticket wurde zumindest von einigen Eltern sehnlichst erwartet, um wenigstens hier mit den geplanten Einheiten und Kirchenbesuchen starten zu können.
Am 23.06.2021 konnte mit einer tollen Kirchenralley zumindest eine erste Einführungsveranstaltung mit den einzelnen Gruppen durchgeführt werden. Die KonfirmandInnen hatten viel Spaß dabei, die Kirche zusammen mit Pastor Harms detailliert zu erkunden und Dinge zu entdecken, die sie vielleicht so bisher nicht kannten. Auch das Konfi-Ticket wurde ausgeteilt. Dieses wurde von den einigen Konfirmanden an Ort und Stelle dann auch gleich am darauffolgenden Sonntag mit dem ersten Punkt ausgestattet.
Wir haben ein paar Meinungen und Stimmen aus dem Mini-Jahrgang eingefangen und einigen KonfirmandInnen dazu ein paar kurze Fragen rund um die ersten Veranstaltungen gestellt.

KONFIRMATIONEN
Aufgrund der guten Erfahrungen vom letzten Jahr hat der Kirchenrat in seiner Sitzung vom 27. Juli 2021 beschlossen, dass die Konfirmationsgottesdienste künftig jeweils an dem Wochenende eine Woche vor den Herbstferien (das heißt, in der Woche, in der noch Schule ist) stattfinden sollen. Weiterhin soll es mindestens zwei Gottesdienste pro Tag geben (09:30 und 11:30 Uhr), damit die Konfirmationsgottesdienste persönlicher gestaltet werden können. Auch das ist eine „Frucht" aus der Corona-Zeit!

HIER DIE KOMMENDEN KONFIRMATIONS-TERMINE:
Konfirmationen 2021:
Samstag, 9. Oktober und Sonntag, 10. Oktober
Konfirmationen 2022:
Samstag, 8. Oktober und Sonntag, 9. Oktober
Konfirmationen 2023:
Samstag, 7. Oktober und Sonntag, 8. Oktober

MINIJAHR 2020/21
Das diesjährige Minijahr musste aufgrund der hohen Inzidenzen immer wieder verschoben werden. Nun soll es aber nach den Sommerferien Mitte September losgehen und geht bis Dezember 2021 bzw. bis zu Beginn der Weihnachtsferien!
Beginn des Minijahrs ist die Woche vom 14. / 15. / 16. September 2021. Die Eltern des Jahrgangs bekommen noch eine Erinnerung per Mail!

MINIJAHR 2021/22
Das folgende Minijahr beginnt nach den Weihnachtsferien am 11./12. Januar in Uelsen und am 13. Januar in Egge. Es geht bis zu Beginn der Osterferien 2022. Die Einladungen für das Minijahr gehen Ende August/Anfang September an die Eltern. Bitte melden Sie Ihre Kinder dann möglichst bald an!

Der Elternabend für die Uelser Konfis findet statt am
Donnerstag, 4. November um 19.30 Uhr
in der Ev.-Ref. Kirche in Uelsen.
Der Egger Elternabend ist am
Donnerstag, 4. November um 19.30 Uhr
im Jugendheim Egge.

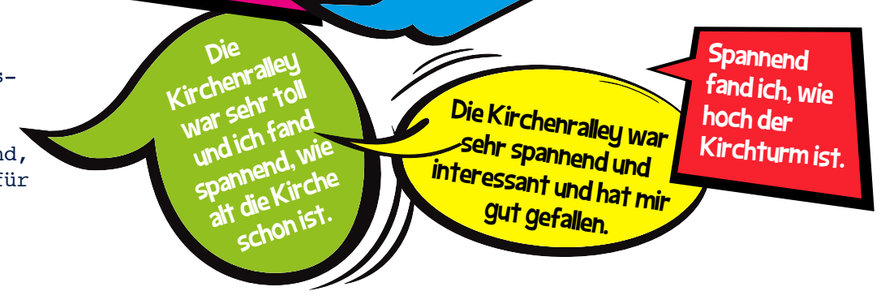
Die Eltern werden per Mail zu den Abenden eingeladen.
Herzliche Grüsse,
Ihr Pastor Harms

Ein paar Fragen an die Konfirmanden:

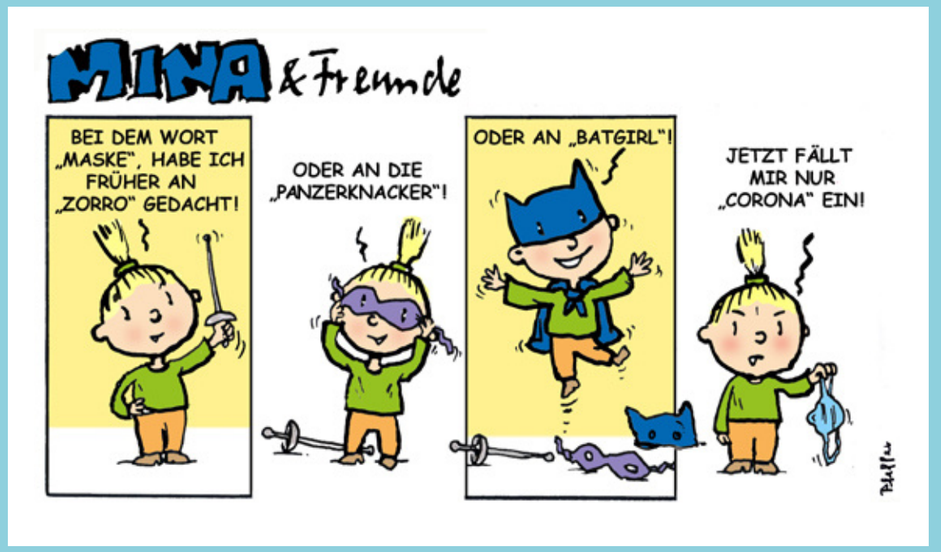
Freust Du Dich, dass die Konfirmandenzeit jetzt endlich startet?

Worauf freust Du Dich in Deinem Mini-Jahr oder in der GERN-Phase am meisten?

Wie fandest Du die erste Veranstaltung, die Kirchenralley und was war vielleicht spannend, interessant oder neu für Dich?



Hast Du bereits an ersten Angeboten für das Konfi-Ticket teilgenommen?



KOLLEKTENERGEBNISSE

30.05.2021	Partnerkirchen	225,58 €
06.06.2021	EEB	412,69 €
13.06.2021	Brotkorb Diak. Werk	414,79 €
20.06.2021	Schwangerenkonfliktberatg.	350,40 €
27.06.2021	Südafrik. Partnerkirche	227,08 €
04.07.2021	Diakonie Deutschland	404,74 €
11.07.2021	Kirchenmusik Synodalverb.	259,85 €
18.07.2021	Gesamtkirchliche Aufgaben	283,69 €

Vertrauen Sie unserem Qualitätsanspruch

Pflege, Tagesbetreuung, Essen auf Rädern

sdn Diakonie

Uelsen ☎ **9190**
Neuenhaus ☎ **93000**

Pflegedienst Niedergrafschaft

Dita Reulmann
Butenhuse 6
49849 Wilsum
Tel.: 05945-549
Fax: 05945-494
pn.reulmann@ewetel.net

SAMMLUNGEN (Stand 24.07.2021)

Pflegeheim Uelsen	
Beerdigung Esche	330,50 €
Beerdigung Itterbeck	28,20 €
Beerdigung Hilten	152,40 €
Diakonie Katastrophenhilfe/Madagaskar	
Taufe vom 16.05.2021	146,50 €
Opferstock	253,13 €
Renovierung Taufbecken Kapelle Egge	
Sammlung vom 25.04.2021	178,50 €
Schatzinsel Uelsen	
Beerdigung Itterbeck	179,70 €
Diamantene Hochzeit	150,00 €
Philippinen-Projekt	
Abi-Gottesdienst	432,99 €
Euregioklinik, Palliativstation	
Beerdigung Itterbeck	267,53 €
Wo am Nötigsten/Eigene Gemeinde	
Einzelgabe	200,00 €
Einzelgabe	50,00 €
Einzelgabe	20,00 €
KITA Itterzwerge/Förderverein	
Trauung Itterbeck	264,90 €
Diakonie Deutschland	
Konfirmation Egge	116,40 €
Haus Hilten	
Beerdigung Uelsen	149,90 €
Eigene Diakonie	
Einzelgabe	200,00 €
Aufnahmen Kinder-/Gottesdienste	
Goldene Hochzeit Halle/Hesingen	100,00 €
Eigene Kinder-/Jugendarbeit	
SchuKi-Gottesdienst Itterzwerge	88,65 €
Ev. Krankenhausverein, Emlichheim	
Beerdigung Itterbeck	140,20 €

IMPRESSUM

Redaktion: Luise Brink, Geert Esmann, Gertrud Hesselink, Sandra Holstein, Helga Jüngerink, Mina Küper, Heinrich Schoemaker, Christoph Wiarda, Jutta Ziegenhierd
Alle nicht namentlich gekennzeichneten Artikel werden von der Redaktion verantwortet.
Alle Anfragen, Meldungen und Mitteilungen bitte an den Kirchenrat: von-Stauffenberg-Straße 12 | 49843 Uelsen
Tel 05942 914693
Mail christoph.wiarda@reformiert.de
Informationen: uelsen.reformiert.de
Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief:
03.09.2021

HINWEIS ZUM DATENSCHUTZ

Im Gemeindebrief der Ev.-ref. Kirchengemeinde Uelsen werden regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) sowie Geburtstage ab 80 Jahre und Ehejubiläen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Nach der Datenschutzverordnung dürfen Amtshandlungen in öffentlichen Gottesdiensten in jedem Fall mit Namen und Datum öffentlich bekannt gemacht werden.

Kirchenratsvorsitzende
Fenna.Ploens
Tel 05948 595 | Mail fenna.ploens@reformiert.de

Gemeindehaus:
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. | 09.00 Uhr - 11.00 Uhr
Tel 05942 556 | Mail uelsen@reformiert.de

Pastor Christoph Wiarda
Tel 05942 914693 | Mail christoph.wiarda@reformiert.de

Pastor Bodo Harms
Tel 05942 7208243 | Mail bodo.harms@reformiert.de

Spenden Sie für den Gemeindebrief:
Bankverbindung
IBAN DE98 2806 9926 1200 5436 01 | BIC GENODEF1H00

Homepage: http://uelsen.reformiert.de

Kindertagesstätten
Kita Amselstrolche | Amselstr. 3, 49843 Uelsen
Patrick Spannhoff, Leiter | Tel 05942 372
amselstrolche@kita-grafschaft.de

Kita Tabaluga | Neuenhauser Str. 60 | 49843 Uelsen
Hannelore Wolterink, Leiterin | Tel 05942 832
tabaluga@kita-grafschaft.de

Kita „Itterzwerge" | Hauptstr. 11, 49847 Itterbeck
Christina Naber, Leiterin | Tel 05948 1324
itterzwerge@kita-grafschaft.de

Kindergarten „Kleine Wolke" | Dorfstr. 70, 49843 Halle
Anita Rengelink, Leiterin | Tel 05942 2598
kleine-wolke-halle@outlook.de

Kindergarten „Wielener Sünneküken" | Kreisstr. 5, 49847 Wielen
Jessica Voet, Leiterin | Tel 05948 813
jessica.voet@web.de